

Republik Österreich



**Eichschein
für
Binnenschiffe**

(Schiff, das zur Beförderung von Gütern bestimmt ist)

Erläuterungen

Bei den auf dem Eichschein aufgeführten Angaben

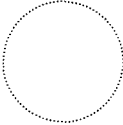
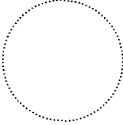
- wird allein das metrische System angewendet;
- werden die linearen Abmessungen in Metern angegeben, wobei die Bruchteile auf Zentimeter gerundet werden; die Rauminhalte werden in Kubikmetern angegeben, wobei die Bruchteile auf Kubikdezimeter gerundet werden; die Gewichte werden in Tonnen angegeben, wobei die Bruchteile auf Kilogramm gerundet werden;
- wird bei der Rundung jeder Bruchteil unter 0,5 nicht berücksichtigt und jeder Bruchteil von 0,5 oder mehr als eine Einheit gerechnet.

Anmerkung: Die Nummer der Rubriken, auf die in den nachstehenden Erläuterungen Bezug genommen wird, ist im Eichschein in Kreise gesetzt.

1. Name und Kennbuchstabe(n) des Staates.
2. Bezeichnung und Sitz des Schiffseichamtes, das den Eichschein ausstellt.
4. Laufende Nummer der Eintragung des Eichscheins im Eichverzeichnis des Schiffseichamtes.
5. Datum der Eintragung in das Eichverzeichnis.
6. Das Eichzeichen besteht aus den Angaben der Rubriken 3 und 4.
7. Name und Devise des Schiffes. Im Falle einer Änderung ist der frühere Name oder die frühere Devise zu löschen und die neue Angabe in Rubrik 3 einzusetzen.
9. Ort und Datum der Eintragung des neuen Namens oder der neuen Devise in den Eichschein.
10. Unterschrift des befugten Beamten.
11. Siegel des befugten Beamten.
12. In Rubrik a) wird die Länge bei umgelegtem Ruder angegeben. Der in Rubrik c) anzugebende Tiefgang ist der Abstand zwischen der Ebene der größten Eintauchung und der dazu parallel laufenden Ebene, die durch den tiefsten Punkt des Schiffes verläuft. In Rubrik d) wird für Schiffe mit Vorrichtungen, die ohne Abbau eine Verminderung des Höhenmaßes (umlegbare Masten, absenkbares Steuerhaus usw.) bei der Durchfahrt unter Bauwerken ermöglichen, die Festhöhe so angegeben, als sei von diesen Vorrichtungen Gebrauch gemacht worden (Masten umgelegt, Steuerhaus abgesenkt usw.).
13. Angabe der Schiffsgattung, z. B.: Schlepper, Schubschiff, Fahrgastschiff, schwimmendes Gerät, Motorgüterschiff.
14. Angabe der Baustoffe, z. B.: Leichtmetall, Stahlbeton, Kunststoff, Holz usw.
15. Angabe der wichtigsten Einzelheiten, deren Änderung möglich ist (mit Deck, ohne Deck, Vorhandensein oder Fehlen von Lukendeckeln) und gegebenenfalls der besonderen Merkmale.
16. Name und Ort der Bauwerft und gegebenenfalls der Werft, die den Umbau oder die Erneuerung durchgeführt hat.
17. Das Baujahr ist das Jahr des Stapellaufs. Gegebenenfalls ist auch das Jahr des Umbaus oder der Erneuerung anzugeben.
18. Ohne Ruder und Bugspriet.
19. Gemessen an der Außenseite der Beplattung ohne Schaufelräder.
20. Dampfmaschine, Benzinmotor usw.; Typ und ggf. Seriennummer, Maschinenleistung in kW/PS laut Angabe des Herstellers.
21. Arithmetisches Mittel der in der Rubrik 30 d) angeführten Werte. Die Leerebene ist für Süßwasser festgestellt (Dichte: 1).
23. Die Linie der größten Eintauchung wird durch die Eichmarken festgelegt.
24. Soweit möglich, ist annäherungsweise das Gewicht des festen Ballastes anzugeben.
25. Angabe der Art und Zahl dieser Maschinen oder Kessel.
28. Zahl der Eichmarken oder Eichplatten.
29. Die Abstände werden in der Längsachse des Schiffes und parallel zur Ebene der größten Eintauchung gemessen. Ist ein einziges Paar Eichmarken vorhanden, so ist nur die Spalte 2 auszufüllen. Sind zwei Paar Eichmarken vorhanden, so sind die Spalten 1, 2 und 3 auszufüllen und so weiter. Als Enden des Schiffes gelten die Punkte, welche die in die Rubrik 18 einzutragende Länge des Schiffsrumpfes bestimmen.
30. Bei der Feststellung des Punktes, über dem ein Schiff nicht mehr als dicht angesehen werden kann, werden Wassereintritts- und -austrittsöffnungen nicht berücksichtigt.
32. Es ist anzugeben, in welcher Weise die Eichskalen dargestellt werden (Teilung, Zahl und Abstand der unaustilgbaren Marken usw.)
33. Wird die Tabelle nicht ausgefüllt, so ist sie durchzustreichen bzw. zu entfernen.
37. In diese Rubriken können ergänzende Angaben, die sich auf die Eichung beziehen, sowie gegebenenfalls die zur Beachtung der schiffahrtspolizeilichen Vorschriften zweckmäßigen Angaben eingetragen werden.
- 59.
61. Diese Angabe ist wahlweise einzusetzen, wenn der Eichsachverständige selbst den Eichschein ausstellt.
62. Unterschrift des Eichsachverständigen; diese Angabe ist in dem oben genannten Fall wahlweise einzusetzen.
64. Ort und Datum der Ausstellung des Eichscheins.
65. Bezeichnung der Person oder der Dienststellung der Person, die den Eichschein ausstellt.
66. Unterschrift der Person, die den Eichschein ausstellt.
67. Siegel des Schiffseichamtes, das den Eichschein ausstellt.
- 71, 76 und 84. Siehe 64.
- 72, 77 und 85. Siehe 65.
- 73, 78 und 86. Siehe 66.
- 74, 79 und 87. Siehe 67.
81. Siehe 61.
82. Siehe 62.

Eichschein Nr.

Seite 3

① Republik Österreich		
② Schiffseichamt		3 Kennbuchstaben des Schiffseichamtes
④ Eichschein Nr.	⑤ Eingetragen am	⑥ Eichzeichen
⑦ Name oder Devise des Schiffes		Amthches Kennzeichen
8 Neuer Name, neue Devise oder neues amthches Kennzeichen		
⑨ Eingetragen in, am		⑪
⑩		
_____ (Unterschrift)		
8 Neuer Name, neue Devise oder neues amthches Kennzeichen		
⑨ Eingetragen in, am		⑪
⑩		
_____ (Unterschrift)		
⑫ Abmessungen des Schiffes für die Durchfahrt durch Bauwerke		
a) Länge über alles	b) Breite über alles	
_____ m	_____ m	
c) Tiefgang bei größter Eintauchung	d) Festhöhe bei Leertauchung	
_____ m	_____ m	
Beschreibung des Schiffes		
⑬ Gattung		
⑭ Baustoffe		
a) des Schiffsrumpfes		
b) der Aufbauten (Deckshäuser)		
c) der Lukendeckel		
⑮ Einzelheiten der Bauart		
⑯ Bauwert		
⑰ Baujahr		
Wesentliche Umbauten seit der Erbauung mit Umbaujahr		

Seite 4

Eichschein Nr.

18) Größte Länge des Schiffsrumpfes m	19) Größte Breite des Schiffsrumpfes m
20) Antriebsmaschine(n)	
Anzahl	Fabrikat
	Typ
Nummer(n)	Zylinder
	Leistung $\frac{\text{KW}}{\text{PS}}$ bei $\frac{\text{U}}{\text{Minute}}$
21) Mittlere Leertauchung in Süßwasser m	22) Größte Tragfähigkeit (in Tonnen) in Süßwasser (Dichte = 1) t
23) Senkrechter Abstand von der Ebene der größten Eintauchung bis zum Gangbord	
a) in der Mitte des Schiffsrumpfes cm	b) am tiefsten Punkt des Gangbords cm
Lasten an Bord, die der Leertauchung entsprechen	
24) Lage und Beschreibung des festen Ballastes	
25) Maschinen, Kessel, Rohrleitungen oder andere Anlagen, die Wasser, Öl oder andere Flüssigkeiten für ihren Betrieb enthalten	
26) Annäherndes Gewicht des Wassers im Laderaum, das mit den üblichen Lenzeinrichtungen nicht entfernt werden kann kg	
27) Ausrüstung	
a) Beschreibung und annäherndes Gewicht der Ankerketten und Anker	
	zusammen
	kg
b) Annäherndes Gewicht der übrigen beweglichen Ausrüstung und der Ersatzteile kg	
c) Annäherndes Gewicht der Einrichtung kg	d) Annäherndes Gewicht des oder der Beiboote kg
Vorräte	
a) Annäherndes Gewicht des Brauchwassers kg	b) Annäherndes Gewicht der anderen Vorräte kg

Eichschein Nr.

Seite 5

Eichmarken							Zutreffendes ankreuzen ☑ oder ausfüllen!
28 Die Ebene der größten Eintauchung wird auf jeder Seite des Schiffes kenntlich gemacht durch <input type="checkbox"/> eingemeißelte Marken <input type="checkbox"/> eingeschlagene Marken <input type="checkbox"/> Platten							
Marken von vorn nach hinten	1	2	3	1	2	3	
	Vorn	Mitte	Hinten	Vorn	Mitte	Hinten	
29 Waagrechte Abstände in m a) vom senkrechten Strich der vorderen Marke bis zum vorderen Ende des Schiffes b) zwischen den senkrechten Strichen benachbarter Marken c) vom senkrechten Strich der hinteren Marke bis zum hinteren Ende des Schiffes							
30 Senkrechte Abstände an der Stelle jeder Marke in cm a) zwischen der Marke und dem Gangbord b) zwischen der Marke und der Parallelebene zur Ebene der größten Eintauchung, über der das Schiff nicht mehr als dicht angesehen werden kann c) zwischen der Marke und der Leerebene d) zwischen der Leerebene und dem Boden des Schiffes e) zwischen der Marke und dem Boden des Schiffes f) zwischen dem Boden des Schiffes und der Ebene, die durch den tiefsten Punkt des Schiffes und parallel zur Ebene der größten Eintauchung verläuft							
Eichzeichen 31 Das Eichzeichen ist außer auf den mittleren/hinteren Eichmarken angebracht							
32 Eine Eichskala <input type="checkbox"/> ist unter jeder Eichmarke angebracht. Sie ist							<input type="checkbox"/> ist nicht unter jeder Eichmarke angebracht. und hat eine Teilung von

⑬ Wasserverdrängung und Veränderung der Wasserverdrängung des Schiffes je Zentimeter gemittelter Eintauchung, beginnend von der in Süßwasser ermittelten Leerebene an.

	Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³
m ³	1		m ³	1		m ³	1		m ³	1	
	2			2			2			2	
	3			3			3			3	
	4			4			4			4	
	5			5			5			5	
	6			6			6			6	
	7			7			7			7	
	8			8			8			8	
	9			9			9			9	
	0			0			0			0	
Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm		
m ³	1		m ³	1		m ³	1		m ³	1	
	2			2			2			2	
	3			3			3			3	
	4			4			4			4	
	5			5			5			5	
	6			6			6			6	
	7			7			7			7	
	8			8			8			8	
	9			9			9			9	
	0			0			0			0	
Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm		
m ³	1		m ³	1		m ³	1		m ³	1	
	2			2			2			2	
	3			3			3			3	
	4			4			4			4	
	5			5			5			5	
	6			6			6			6	
	7			7			7			7	
	8			8			8			8	
	9			9			9			9	
	0			0			0			0	
Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm		

Ⓜ Wasserverdrängung und Veränderung der Wasserverdrängung des Schiffes je Zentimeter gemittelter Eintauchung, beginnend von der in Süßwasser ermittelten Leerebene an.

		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³			Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³			Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³			Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³
Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1	
		2				2				2				2	
		3				3				3				3	
		4				4				4				4	
		5				5				5				5	
		6				6				6				6	
		7				7				7				7	
		8				8				8				8	
		9				9				9				9	
		0				0				0				0	
Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1	
		2				2				2				2	
		3				3				3				3	
		4				4				4				4	
		5				5				5				5	
		6				6				6				6	
		7				7				7				7	
		8				8				8				8	
		9				9				9				9	
		0				0				0				0	
Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1		Mittlere Zunahme je cm	m ³	1	
		2				2				2				2	
		3				3				3				3	
		4				4				4				4	
		5				5				5				5	
		6				6				6				6	
		7				7				7				7	
		8				8				8				8	
		9				9				9				9	
		0				0				0				0	

⊗ Wasserverdrängung und Veränderung der Wasserverdrängung des Schiffes je Zentimeter gemittelter Eintauchung, beginnend von der in Süßwasser ermittelten Leerebene an.

	Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³
m ³	1		m ³	1		m ³	1		m ³	1	
	2			2			2			2	
	3			3			3			3	
	4			4			4			4	
	5			5			5			5	
	6			6			6			6	
	7			7			7			7	
	8			8			8			8	
	9			9			9			9	
	0			0			0			0	
Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm		
m ³	1		m ³	1		m ³	1		m ³	1	
	2			2			2			2	
	3			3			3			3	
	4			4			4			4	
	5			5			5			5	
	6			6			6			6	
	7			7			7			7	
	8			8			8			8	
	9			9			9			9	
	0			0			0			0	
Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm		
m ³	1		m ³	1		m ³	1		m ³	1	
	2			2			2			2	
	3			3			3			3	
	4			4			4			4	
	5			5			5			5	
	6			6			6			6	
	7			7			7			7	
	8			8			8			8	
	9			9			9			9	
	0			0			0			0	
Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm			Mittlere Zunahme je cm		

Eichschein Nr.

Seite 9

33 Wasserverdrängung und Veränderung der Wasserverdrängung des Schiffes je Zentimeter gemittelter Eintauchung, beginnend von der in Süßwasser ermittelten Leerebene an.											
	Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³		Gemittelte Eintauchung in cm	Entsprechende Verdrängung in m ³
Mittlere Zunahme je cm	m ³		Mittlere Zunahme je cm	m ³		Mittlere Zunahme je cm	m ³		Mittlere Zunahme je cm	m ³	
	1			1			1			1	
	2			2			2			2	
	3			3			3			3	
	4			4			4			4	
	5			5			5			5	
	6			6			6			6	
	7			7			7			7	
	8			8			8			8	
	9			9			9			9	
0		0		0		0					

Anmerkungen
 Man erhält das Gewicht einer Ladung (in Tonnen), indem man den Unterschied zwischen
 a) der Verdrängung (in m³) des Schiffes, die der gemittelten Eintauchung zu Beginn der Beladung (oder Entladung) entspricht, und
 b) seine Verdrängung (in m³), die der gemittelten Eintauchung bei Abschluß dieses Vorgangs entspricht, mit der Dichte des Wassers des Hafens multipliziert, in dem die genannten Eintauchungen gemessen wurden.
 Die Zunahme der mittleren Eintauchung h beim Übergang des Schiffes von Wasser mit der Dichte d₁ in Wasser mit der geringeren Dichte d₂ ist gleich

$$h \cdot (d_1 - d_2) \cdot a.$$
 Die Abnahme der mittleren Eintauchung h beim Übergang des Schiffes von Wasser mit der Dichte d₃ in Wasser mit der höheren Dichte d₄ ist gleich

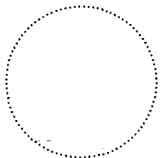
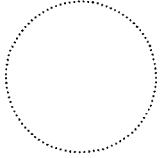
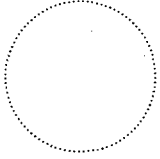
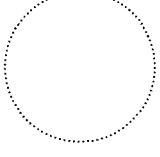
$$h \cdot (d_4 - d_3) \cdot a;$$
 dabei wird h in cm ausgedrückt, und a ist ein von den Formen des Schiffs abhängiger Koeffizient, der im allgemeinen gleich 0,9 angenommen wird.

Bemerkungen 37 bis 39
 37 Der Punkt, über dem das Schiff nicht mehr wasserdicht ist (siehe Rubrik 30 b), liegt

38 Kofferdämme (Lage, Anzahl)

39 Ballasttanks (Lage, Anzahl)

Frühere außer Kraft gesetzte Eichscheine			
60 Bezeichnung des Schiffseichamtes, das den Eichschein ausgestellt hat	Datum der Eintragung	Eichzeichen	Name und amtliches Kennzeichen Devisen des Schiffes
61 Ort, Datum _____		62 Der Eichsachverständige _____ (Unterschrift)	
63 Die Gültigkeit des Eichscheins läuft ab am _____ Der Eichschein wird jedoch schon früher ungültig, wenn das Schiff solche Veränderungen (Reparaturen, Umbauten, bleibende Formveränderungen) erfährt, daß die Angaben der Rubrik 22 oder der Tabelle 33 nicht mehr zutreffen.			
64 Dieser Eichschein ist ausgestellt in, am _____ und enthält die Seiten 1 bis _____		65 Der Leiter des Schiffseichamtes _____ (Unterschrift)	
67	66 _____ (Unterschrift)		
68 Registriernummer	69 Ort und Staat der Registrierung		
Beglaubigung der vorläufigen Änderungen des Eichscheins			
70 Geändert wurde(n) die Rubrik(en) Nr.		Die Änderung(en) ist/sind gültig bis zum	
71 Ort, Datum _____			
74		72 Der Leiter des Schiffseichamtes _____ (Unterschrift)	
70 Geändert wurde(n) die Rubrik(en) Nr.		Die Änderung(en) ist/sind gültig bis zum	
71 Ort, Datum _____			
74		72 Der Leiter des Schiffseichamtes _____ (Unterschrift)	

Beglaubigung der Änderungen des Eichscheins	
75 Geändert wurde(n) die Rubrik(en) Nr.	
76 Ort, Datum _____ <hr/> 79 	77 Der Leiter des Schiffseichamtes <hr/> 78 _____ (Unterschrift)
75 Geändert wurde(n) die Rubrik(en) Nr.	
76 Ort, Datum _____ <hr/> 79 	77 Der Leiter des Schiffseichamtes <hr/> 78 _____ (Unterschrift)
Verlängerung des Eichscheins	
80 Die Angaben dieses Eichscheinnes sind gültig geblieben.	
81 Ort, Datum _____ <hr/> 83 Dieser Eichschein wird verlängert bis _____ <hr/> 84 Ort, Datum _____ <hr/> 87 	82 Der Eichsachverständige <hr/> (Unterschrift) <hr/> 85 Der Leiter des Schiffseichamtes <hr/> 86 _____ (Unterschrift)
80 Die Angaben dieses Eichscheinnes sind gültig geblieben.	
81 Ort, Datum _____ <hr/> 83 Dieser Eichschein wird verlängert bis _____ <hr/> 84 Ort, Datum _____ <hr/> 87 	82 Der Eichsachverständige <hr/> (Unterschrift) <hr/> 85 Der Leiter des Schiffseichamtes <hr/> 86 _____ (Unterschrift)